

TECHNISCHES MERKBLATT Nr.052A

# Aqua-Floor PU



Abtönbar über **einZA mix**

## I. Werkstoff

einZA Aqua-Floor PU ist eine wasserverdünnbare, umweltschonende, lösemittelarme, füllkräftige Kunststoffbeschichtung für innen und außen. einZA Aqua-Floor PU mit optimierter Wasserfestigkeit und PU-verstärkter Oberflächenhärte trocknet seidenglänzend auf und eignet sich für stark abriebfeste, trocken und nass reinigungsfähige Bodenbeschichtungen von Beton, Estrich, Kunststein, Holz und Holzwerkstoffen innen sowie keramischen, saugfähigen Bodenfliesen.

einZA Aqua-Floor PU ist geruchsarm, daher besonders angenehm in Innenräumen anzuwenden.

Art des Werkstoffes	füllkräftiger Bodenanstichstoff für innen und außen
Verwendungszweck	dekorativer Oberflächenschutz für Beton, Estrich, Kunststein, keramische saugfähige Untergründe und Holz sowie holzähnliche Werkstoffe im Innenbereich. Einbetten von Trevira-Gewebe zur Überbrückung von Fugen und Rissen. Zur Herstellung von Spachtel für Ausbesserungen kleiner Löcher und Schäden.
Farbtöne	Farbtöne nach Farbtonekarte sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System (einZA mix W mit den Basisfarben 1, 2 und 3)
Glanzgrad	seidenglänzend
Spezifisches Gewicht	ca. 1.25 = 1.250 g/l
Bindemittelbasis	Reinacrylat-Polyurethandispersion
Pigmentbasis	lichtechte Farbpigmente, Füllstoffe
Verpackungsgrößen	Standard      2,5 l - 5,0 l - 12,5 l einZA mix      6 l - 12,5 l

## II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	sehr gut
Chemikalienbeständigkeit	verseifungsbeständig, beständig gegen kurzzeitige Belastungen durch Tausalzölösung, 10 %ige Salpetersäure, Ammoniakwasser 10 %ig, Heizöl, Testbenzin, Wasser, pflanzliche und tierische Fette, Schmierfette und Öle
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Scheuerbeständigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Abtönen	untereinander in jedem Verhältnis mischbar. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Verdünnung	Wasser
Streichen und Rollen	unverdünnt, als Grundanstrich bis max. 10% mit Wasser verdünnt
Luftloses (airless) Spritzen	geeignet für Kolben- und Membrangeräte

**bitte wenden !**

Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75% rel. Luftf., 100 µm Nassfilm)	griffest nach ca. 1 Stunde. Bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit
Verarbeitungshinweise	Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C (Objekt- und Außenklima) und einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 85 % verarbeiten. Bei großflächiger Verarbeitung für Durchlüftung sorgen, damit die freigesetzte Feuchtigkeit entweichen kann.
Ergiebigkeit	6 - 8 m <sup>2</sup> /l = 160 - 180 ml/m <sup>2</sup> auf glatten Untergründen 4 - 5 m <sup>2</sup> /l = 220 - 280 ml/m <sup>2</sup> auf rauhen Untergründen Für Beschichtungen mit Gewebereinbettung ca. 600 - 800 ml/m <sup>2</sup>
<b>Bearbeitung</b>	
Überstreichbar	nach ca. 5 Std.
Trittfest	über Nacht, voll belastbar nach 4 - 6 Tagen
Werkzeug	Pinselfür Acrylatfarben (Orelborste) und Rolle
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen
Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Frostfrei lagern.
Entsorgungshinweise	Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

### III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Die Haltbarkeit eines Anstriches ist weitgehend abhängig von der sorgfältigen Vorbehandlung des Untergrundes.

Der Untergrund muß sauber und tragfähig sein.

Fett- und ölhaltige Untergründe mit Spezialreiniger, wie z.B. einzA Aktivreiniger, P3 o.ä., reinigen.

Nicht tragfähige und blätternde Altanstriche restlos entfernen.

Sehr glatte Oberflächen mechanisch aufrauen.

Lose und trennend wirkende Substanzen auf der Oberfläche, wie z.B. Zementschlämme oder Sinterschichten müssen mechanisch vollständig entfernt werden. Flächen anschließend einwandfrei entstauben.

Beton-, Putz- und Zementflächen müssen mindestens einen Monat abgebunden haben.

Bei Anstrichen von Terrassen und Balkonfußböden muß anfallendes Regenwasser gut ablaufen können und die Fläche gegen aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich vollständig isoliert sein.

Sandende und stark saugende Untergründe mit einzA Aqua-Tiefgrund (1:4 verdünnt mit Wasser) oder einzA Tiefgrund imprägnieren.

Auf so vorbehandelte Untergründe streichen, rollen oder spritzen.

1. einzA Aqua-Floor PU als Grundbeschichtung bis max. 10% verdünnt mit Wasser

2. einzA Aqua-Floor PU als Schlussbeschichtung 1 - 2 mal unverdünnt satt auftragen.

#### Ausbessern von Rissen, starren Fugen und Fehlstellen

Aufweiten bis zum festen Untergrund, mit einzA Aqua-Tiefgrund (1:4 verdünnt mit Wasser) vorstreichen.

Auffüllen mit einer Mischung aus 1 Raumteil einzA Aqua-Floor PU und 3 Raumteilen Quarzsand H 12, Körnung 0,1 - 0,6 mm.

Vertiefungen ab 5 mm bzw. Dehnungsfugen mit geeigneten dauerelastischen Dichtstoffen ausspritzen.

Defekte Dehnungsfugen erneuern. Verträglichkeit des Dichtstoffes mit einzA Aqua-Floor PU vorher prüfen.

Rauhstellen mit einer Mischung aus 1 Raumteil einzA Aqua-Floor PU und 2 Raumteilen Quarzsand ausgleichen.

Weiterer Anstrichaufbau wie zuvor beschrieben.

weiter Blatt 2, Seite 3

#### Überbrückung von statischen Rissen und Plattenfugen

Flächen mit einZA Aqua-Tiefgrund (1:4 verdünnt mit Wasser) vorstreichen und trocknen lassen.

einZA Aqua-Floor PU in Bahnenbreite auftragen und Trevira-Gewebe in die nasse Beschichtung einlegen.

Die Gewebeeinlage sofort nass in nass mit Anstrichmaterial satt überarbeiten (Auftragsmenge ca. 320 ml/m<sup>2</sup>).

Die nächste Bahn ca. 5 cm überlappt einlegen.

Bei starker Fugenbewegung Trevira-Gewebe in zwei Schichten nacheinander einlegen.

Einzelrisse können mit Trevira-Gewebestreifen ca. 20 - 40 cm in der gleichen Weise überbrückt werden.

Nach völliger Durchtrocknung 2 Beschichtungen mit einZA Aqua-Floor PU auftragen (Auftragsmenge pro Anstrich ca. 150 ml/m<sup>2</sup>).

#### Hinweise

Nicht für die Beschichtung von Heizölauffangwannen und Heizölauffangräumen zugelassen.

Dort nur mit amtlich zugelassenem Material, wie z.B. einZA Aqua-Kunststoff mit Prüfzeichen P-57.073 (TM-Nr. 185), arbeiten !

einZA Aqua-Floor PU ist aufgrund seiner produktspezifischen Eigenschaften und wegen der Gefahr der Weichmacherwanderung (Verklebung) mit den Reifen nicht für die Beschichtung von Garagen oder Räumen mit Fahrzeugverkehr geeignet.

Wasserverdünnbare 1-Komponenten-Bodenbeschichtungen eignen sich nicht für die Beschichtung von Nassräumen.

In diesem Fall empfehlen wir die Verwendung von einZA Flüssig-Kunststoff (TM-Nr. 049).

## IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode	M-LW01
Flammpunkt	entfällt, nicht brennbar
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten.

Jederzeit abrufbar unter [www.einZA.com](http://www.einZA.com) oder anzufordern unter [sdb@einZA.com](mailto:sdb@einZA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie i)

Wb: max. 140 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Aqua-Floor PU (Standard): < 50 g/l

VOC-Gehalt von einZA (mix) Aqua-Floor PU (farbtonabhängig): < 60 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 05/2018;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.